



Ausstellungen

Teddybär total, Sa. 10.00 - 18.00, 19.30 Gala-Abend, So. 11.00 - 16.00, A2 Forum.
GbK - Gruppe bildender Künstler, Sa. Jahresausstellung, 9.00 - 12.00, Galerie im Rathaus Rheda, Rathausplatz 13.
Radio- und Telefon Museum im Verstärkeramt, Sa. + So. Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten, 14.00 - 18.00, Eusterbrockstr. 44, Tel. 4 43 30.
Utensilien- und Latüchten-Museum, Sa. + So. Tel. 4 64 16, 14.30, Großer Wall 25.
Leineweber-Museum, So. 10.00 - 12.00, 14.00 - 18.00, Kleine Str. 11.

Partys

Upon Your Soul, Soul, Funk und Disco, 22.00, Roadhouse, Bielefelder Str. 141, Tel. 5 46 99.

Speziell für Ältere

Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen, So. 14.30 - 17.00, Evangelisches Altenheim Rheda, Parkstr. 15, Rheda.

Sonstiges

Bahnsozialwerk fährt ins Wiehengebirge, Sa. 9.43 - 17.15, Bahnhof Rheda.
Dritte-Welt-Gruppe Rheda, Sa. Verkauf von Dritte-Welt-Produkten, 10.00 - 12.00, Evangelisches Gemeindehaus, Ringstr. 60.
Sauerländischer Gebirgsverein: Wanderung auf dem Schauinslandweg, So. 8.00 ab Marktplatz, 8.10 ab Parkplatz an der B 61, Marktplatz, Prekerstraße, Gütersloh.

Einbruch ins Krankenhaus

Rheda-Wiedenbrück. Ins evangelische Krankenhaus brachen in der Nacht zu Donnerstag Unbekannte ein. Die Täter waren gewaltsam in ein Büro eingedrungen, wo sie keine Beute fanden. Sie brachen zwei weitere Türen auf und gelangten in die Pförtnerloge. Dort stahlen sie einen eingebauten Safe und stahlen Bargeld aus der Kasse. Die Polizei sucht Zeugen. Tel. 4 10 00.

Diesel aus Baggern abgezapft

Rheda-Wiedenbrück. Etwa 400 Liter Diesel zapften unbekannte Täter in der Nacht zu Donnerstag aus verschiedenen Baggern, die auf dem Gelände der zukünftigen Autobahnausfahrt A2 Herzebrock-Clarholz standen. Vermutlich wurde der Kraftstoff direkt in einen Lkw oder ein ähnliches Fahrzeug geleitet, so die Polizei. Die bittet um Hinweise unter Tel. 4 10 00.

„Hotel Ruanda“ läuft im Kinobus

Rheda-Wiedenbrück. „Hotel Ruanda“ läuft am Sonntag, 27. April, über die Leinwand des Kinobusses am städtischen Bauhof. Der Film erzählt die auf einer wahren Begebenheit beruhende Geschichte eines Hotels in Kigali während des Völkermords im Frühjahr 1994. Es diente dem Hotelmanager als Zufluchtsstätte für 1.268 Menschen, die dort vor dem Tode bewahrt wurden. Im Zentrum des Films stehen Paul Rusesabagina und seine Familie. Das Versagen der Weltöffentlichkeit und der UNO werden deutlich, die Ursachen des Völkermords jedoch nur am Rand gestreift. Der Film beginnt um 20.15 Uhr im JKR-Gefährt. 16 Plätze stehen zur Verfügung der Eintritt ist frei.



Ganzzähne Hühner: Züchter Walter Runkel hält zwei Ohiki. Seine Enkelin Greta kraut eines am Kopf.

FOTO: WALTRAUD LESKOVSEK

Kleine Japaner stellen sich vor

Rheda-Wiedenbrück (wl). Ohikis sind Hühner, die zu Beginn des 18. Jahrhunderts in Koochi, Südjapan erstmals nachgewiesen wurden. Seit 1995 ist die Rasse, die wegen ihres zahmen Wesens auch bei Kinder beliebt ist, in Deutschland eingeführt. Der Rassegelügelzuchtverein Wiedenbrück hat nun den Internationalen Ohiki-Club zur Früh-

jahrsschau eingeladen. Auf dem Gelände des Rassekaninchenzuchtvereins, Kupferstraße 12, werden Züchter aus Deutschland und Europa erwartet. Der Ohiki-Club wurde vor sieben Jahren gegründet. Der junge Sonderverein möchte mit vielen Tieren beider Farbschläge Besuchern die sehr kleinen Hühner, von Züchtern auch

kleine Japaner genannt, näher bringen. Walter Runkel, selbst Ohiki-Züchter, hat die Schau organisiert. Die beginnt am Samstag, 3. Mai, ab 8 Uhr mit dem Einsetzen der Tiere. Von 10 bis 13 Uhr bewerten Richter die Hühner. Ab 15 Uhr ist das Gelände für Besucher geöffnet. Am Sonntag ist ab 9.30 Uhr Schautag. Der Eintritt ist frei.

Opa Nüßer meldet Enkel an

Bauernschützen zählen mehr als 1.000 Mitglieder

Rheda-Wiedenbrück (lm). „Zu uns gehören jetzt 1.034 Mitglieder. Das sind 61 mehr, als vor einem Jahr.“ Als der Vorsitzende des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda, Otto Nüßer, diese Nachricht in der Generalversammlung überbrachte, kam spontaner Beifall in der Saal Neuhaus auf. Denn der Verein steht langfristig vor einem Kraftakt. Er feiert 2012 sein 125-jähriges Bestehen.

Auch die weitere Statistik löste Freude aus. Dies besonders beim regierende Königspaar Christian und Kathrin Nüßer; übrigens jüngst mit einer Prinzessin, dem Töchterchen Louisa, gesegnet. Auch der Hofstaat des Königspaares hat sich vermehrt. Vor zwei Monaten kam Raphael zur Welt, Sohn des Thronpaars Matthias und Silke Meerfeld, geborene Nüßer. Opa Otto meldete seinen Enkel sofort als Vereinsmitglied an. Linkshänder können sich freuen: Otto Nüßer spendete ein KK-Spezialgewehr. Der Verein entwickelt sich



FOTO: LM

Entlasteter Vorstand: Schatzmeister Hans-Gerd Timmerkamp, Schützenkönigspaar Christian und Kathrin Nüßer, Vize-Vorsitzender Jürgen Merschmann, Vorsitzender Otto Nüßer, Vize-Vorsitzender Guido Westermann, Schriftführerin Corina Kröger, Schießmeister Hans Balthes und Jugendwart Holger Kröger (v. l.).

kontinuierlich. Die Zahl der weiblichen Mitglieder erhöhte sich um 24 Prozent. Auch die Jugend ist im Kommen. 127 Jugendliche, 21 mehr als im Vorjahr, sind jünger als 18 Jahre alt. Die Zahl der unter 21-Jährigen liegt bei 166. Das sind 29 mehr als 2007. Es gibt jetzt 53 Gruppen bei den Bauernschützen, drei mehr als im Vorjahr. Die schnelle Überschreitung der

1.000er-Grenze machte die neue Gruppe Marlen Harre und Laura Bultmann möglich. Die Berichte machten deutlich, was die Ursachen für den anhaltenden Erfolg des Vereins ist: Der gute Zusammenhalt der Bauernschützen und eine straffe, aber doch auf Delegation angelegte Vereinsführung. Jugendwart Holger Kröger und Schießmeister Hans Balthes be-

richteten von reger Teilnahme an Wettbewerben und Erfolgen. Das vielgestaltige Vereinsleben rief Schriftführerin Corina Kröger in Erinnerung. Eine gesunde Finanzlage – trotz erheblicher Aufwendungen für Vereinsheim und Schießstand – meldete Schatzmeister Hans-Gerd Timmerkamp. Der Beitrag bleibt darum stabil.

Einige herausragende Ereignisse des vergangenen Jahres benannte Nüßer und kündigte Wiederholungen an: Das Erste Hohenfelder Fasschießen, Zelten der Jugend, Skatturnier, Frühschoppen im Mai, Gewinn der Stadtmeisterschaft, KK- und Luftgewehr- Vereinsmeisterschaften, Winterball, Schützenfrühstück und Seniorennachmittag. 2008 ist das Programm wieder prall gefüllt. Der gewohnte Vereinsbetrieb geht weiter. Das Bauernschützenfest feiert der Verein vom 15. bis 17. August auf Pohlmanns Hof. Anteil nehmen werden die Bauernschützen auch an den Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadtschützen vom 13. bis 15. Juni.

Auszeichnung am Tag des Bieres

Bundesminister attestiert Privatbrauerei Hohenfelde Vorbildcharakter

Rheda-Wiedenbrück / Langenberg (nw). Die Privat-Brauerei Hohenfelde ist in Berlin von Bundesminister Horst Seehofer mit dem Bundesehrenpreis für Bier ausgezeichnet worden. Diese höchste Qualitätsauszeichnung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurde in diesem Jahr erstmalig vergeben. 16 Brauereien erhielten den Preis für besonders gute Gesamtleistungen in der Qualitätsprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG), so eine Pressemitteilung.

Verliehen wurde der Preis in der Bayerischen Landesvertretung am Tag des Bieres. Seehofer und Carl-Albrecht Bartmer, DLG-Präsident, überreichten Medaille und Urkunde. „Die Preisträger besitzen Vorbildcharakter für die deutsche Brauereibranche. Sie dürfen sich zu Qualitätsbotschaftern des deutschen Bieres zählen“, so Seehofer.



Bundesehrenpreis Bier 2008: Bundesminister Horst Seehofer (r.) und Carl-Albrecht Bartmer (l.) haben Urkunde und Medaille an Heiko Krome (2.v.l.) und Dr. Edgar Schütze überreicht.

FOTO: NW

„Wer wie die Privat-Brauerei Hohenfelde aus dieser weltweit anspruchsvollsten Qualitätsprüfung als einer der Besten hervorgeht, dokumentiert eindrucksvoll, dass er zu den Spitzenbetrie-

ben in Deutschland gehört“, sagte Bartmer. In dem Vorzeigunternehmen stünden individuelle Qualitäts-, Geschmacks- und Genussdimensionen im Vordergrund.

Die nächste Wunschliste wartet

Förderverein unterstützt Heidbrinkschüler

Rheda-Wiedenbrück (ew). Der Förderverein „Die Arche“ setzt sich für das Wohl der Heidbrinkschüler ein, mit zusätzlicher Förderung sowie der Gestaltung des Lebens in der Förderschule. Im Jahresbericht zog Gabriele Heising, Vorsitzende, eine Bilanz der guten Taten.

„Die Arche“ realisierte 2007 dank der gut 100 Mitglieder sowie Spenden heimischer Firmen Aktionen, die der Schule sonst nicht möglich wären. Für die Unterstufe gab es therapeutisches Reiten, für die Mittelstufe die Theater-Veranstaltung „Mein Körper gehört mir“, den Berufsförderlehrgang „Life Stars“ für die Klassen neun und Abschlussfahrten für die Entlass-Schüler. Zudem wurden für fast 2.400 Euro neue Möbel fürs das „Insel-Projekt“ gekauft.

Unterstützt wurde ein Spielfest bei der Feier zum 40-jährigen Bestehen der Heidbrinkschule. „Das war eine Oase im

Geschenkideen für Muttertag

Flora Westfalica empfiehlt Veranstaltungen

Rheda-Wiedenbrück. „Es müssen nicht immer Blumen sein“, meint die Flora Westfalica und bietet zum Muttertag am Sonntag, 11. Mai, ein großes Spektrum an Geschenkgutscheinen an. Empfohlen werden neben den Konzerten im Flora-Klassik-Sommer auch Karten für die Theatersaison, die im Herbst beginnt. Ein mordsmä-

ßiges Geschenk sollen Karten für das Krimidinner sein. Zum Vier-Gänge-Menü im Ratskeller servieren sieben Schauspieler der BP-Company einen dramatischen Mord. Folgende Termine sind im Angebot: 6. und 21. September, 11. und 26. Oktober sowie 22. November. Infos und Gutscheine gibt's bei der Flora Westfalica, Tel. 9 30 10.

Fundsachen werden versteigert

Rheda-Wiedenbrück. Die Vollziehungsbeamten der Stadtkasse der Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück laden am Dienstag, 29. April, um 16.30 Uhr zum städtischen Bauhof, Hauptstraße, ein. Dort werden

die in den vergangenen sechs Monaten im Bürgerbüro abgegebenen Fundsachen versteigert. Bürger, die in diesem Zeitraum etwas verloren haben, können noch Ansprüche geltend machen unter Tel. 96 32 23.

Die poetische Ader entdecken

In VHS-Kursus werden Gedichte geschrieben

Rheda-Wiedenbrück. Im Kursus „Kreative Gedichte“ der VHS ab Dienstag, 29. April, 20 Uhr, können sich Interessierte zum Schreiben verlocken lassen. Martina Breimann-Schlömer entdeckt mit mit den Teilnehmern die poetischen Fähigkeiten. Gesucht werden Wörter und Begriffe für Gefühle, Natur-

erscheinungen und Phänomene, Situationen, Anlässe oder Gegenstände. Zur Unterstützung dienen Schreibimpulse und geeignete Baumuster. Die Teilnehmer werden Gedichte ändern, Gegengedichte schreiben und mit Wortklang und Wortbedeutung experimentieren. Anmeldung in VHS: Tel. 9 03 09 00.

Alltagsgeschichten über Alltagsmenschen

Neuer Wettbewerb fordert literarische Fähigkeiten

Rheda-Wiedenbrück (nw). Parallel zur Ausstellung von Christel Lechners Alltagsmenschen, die sich seit März in Wiedenbrück aufhalten, gibt es wieder einen Wettbewerb. Nachdem die 3C Gruppe und die VHS Reckenberg-Ems im vergangenen Jahr bildkünstlerische Werke prämiert haben, sind nun literarische Fähigkeiten gefragt. Die Leute sollen Alltagsgeschichten schreiben.

Beziehen sollen die sich auf eine Figur oder eine Gruppe. Das können witzige, skurrile Begebenheiten sein, romantische Liebesgeschichten, kleine Kriminalfälle oder wirre Träumereien. Der Fantasie und der Gestaltungsmöglichkeit sind nur vom Thema und der Länge der Texte her Grenzen gesetzt. Die Prosatexte sollten 3.500 Zeichen nicht überschreiten. Die Texte müssen jeweils bis zum letzten Werktag eines Monats von Mai bis September 2008 in digitaler Form (wenn möglich als Word-Dokument) an Dr. Rüdiger Krüger, VHS-Leiter, per E-Mail gesandt werden: ruediger.krueger@vhs-re.de.

Er wählt zusammen mit der Künstlerin eine „Kurzgeschichte des Monats“ aus. Krüger bewertet die Texte literarisch-künstlerisch, Lechner begutachtet ihren Bezug auf die Alltagsmenschen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Urheber-



Auf Zuruf: Vielleicht inspiriert die Installation „Helga im Fenster mit Franz“ zu einer lustigen oder spannenden Erzählung. FOTO: POK

recht an den Alltagsgeschichten geht für Verwertung in Rheda-Wiedenbrück und in Zusammenhang mit Ausstellungen auf die 3C Gruppe, die VHS und die Künstlerin Christel Lechner über. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

Aus allen eingesendeten Kurzgeschichten wird im Oktober die „Alltagsgeschichte 2008“ ausgewählt und bei einer Veranstaltung mit einer Lesung diverser herausragender Kurzgeschichten der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Monatsieger und der Autor der „Alltagsgeschichte 2008“ bekommen jeweils kleine Lechner-Kunstwerke.



Der Vorstand der Arche: Siegfried Rupp, Jochen Schojohann, Gabriele Heising, Sabine Gildemeister, Dagmar Hoffmann, Annette Netenjakob und Schulleiter Eckhard Plöger (v. l.).

FOTO: WILFRIED WIENEKE

Schulalltag“, so Schulleiter Eckhard Plöger. In den Händen des Fördervereins liegen auch Organisation und die Abrechnung der Randstunden-Gruppen. Der Erlös des Basar soll für Ak-

tionen zur Stärkung der Schulfamilie genutzt werden. Denn auch für 2008 gibt es Wünsche: die Fortführung von Fördermaßnahmen bis zu Aktionen der Gewaltprävention.